

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **14 (1990)**

Heft 4

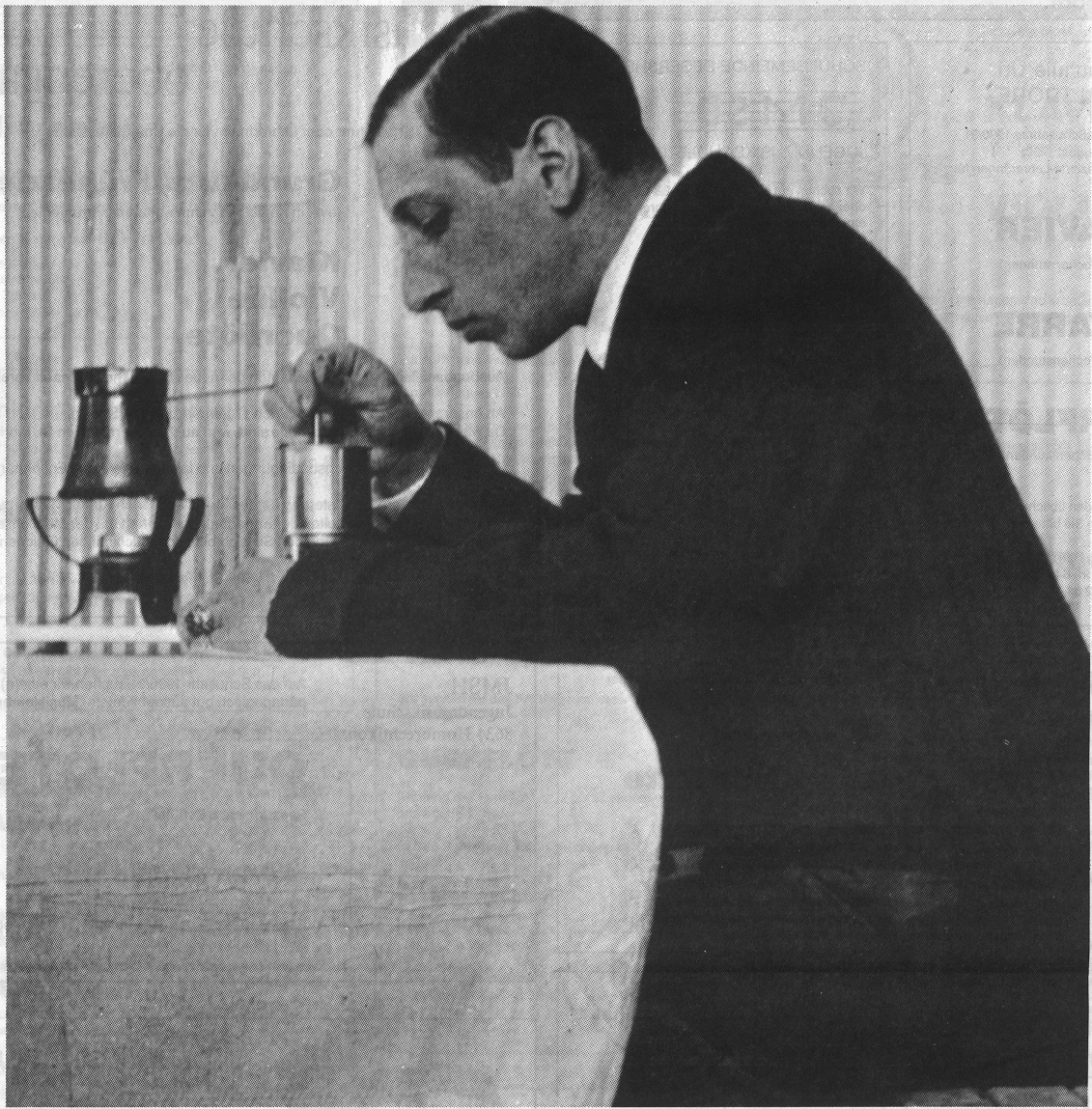
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Igor Strawinsky sei, so befand Claude Debussy, « ein junger Wilder, der schreiend-bunte Schlipse trägt, der den Frauen die Hand küsst und ihnen dabei auf die Füße tritt.» Im gleichen Brief an einen Freund wollte der Franzose schon voraussehen, dass Strawinsky, «wenn er alt ist, keine Musik mehr ausstehen wird.» Was Strawinsky freilich nicht hinderte, auch mit 85 Jahren noch zu komponieren oder, wie in New York, seinen «Feuervogel» für eine Schallplatteneinspielung zu dirigieren.

Wer weiss, vielleicht finden Sie in unserer Klassik-Abteilung bald eine Wiederveröffentlichung mit

Werken, die Strawinsky selber dirigiert hat. Unsere Auswahl an Schallplatten, CD's und Musikkassetten ist so umfassend wie kaum eine andere. Gut möglich, dass Ihnen ein alter Meister der Frühromantik Rücken an Rücken mit einem jungen Wilden der Postmoderne begegnet. Schön, wenn Sie sich dann Zeit nehmen, um selbst in verschiedene Aufnahmen des gleichen Werks hineinzuhören. Und sicher werden Sie dabei niemandem auf die Füße treten.

Alles, was Klang und Namen hat. Bei Jecklin in Zürich am Pfauen. Filialen in Zürich an der Sihlporte und im Glatzentrum, in St. Gallen im Multishop, in Baden an der Badstrasse.



Jecklin